

Guten Morgen, liebe Leser!

Die Dinos sind die Stars in der Innenstadt. Ein Foto hier: »Halt Dich doch mal an den dicken Beinen fest«. Ein Schnappschuss dort: »Ihhh, guck mal, der beißt nach mir«. So oft wie in den vergangenen drei Wochen ist das Gießener Zentrum noch nie abgelichtet worden, jede Wette.

Eigentlich schade, dass die schöne Geschichte Mitte Juli enden soll. Ich jedenfalls habe mich längst an die neuen Mitbewohner gewöhnt. Nehmen wir mal den Diplodocus im Johannespark. »Der strahlt eine Ruhe aus ...«, denke ich morgens am Weg in die Redaktion. Für den würde ich glatt eine Patenschaft übernehmen. Oder der Malasaurus im Botanischen Garten: Diese liebevolle Schnute, eine Echse zum Gernhaben. Die könnte immer hier liegen.

Vielleicht sollten wir uns zusammentun und das eine oder andere Exemplar kaufen. Kandidaten gibt's ja genug. Ich kann mir auch schon vorstellen, wie es weitergeht. »Wir treffen uns am Tyrannosaurus Rex« – würde künftig sagen, wer zum Kreuzplatz will. Oder: »Westanlage? Immer geradeaus, der Albertosaurus ist nicht zu übersehen«.

Klingt überdreht? Nö. Angemessen für die »Stadt der jungen Forscher 2010«! (si)